



## Pressemitteilung

Ansprechpartner	Christian Wißler Stellv. Pressesprecher Wissenschaftskommunikation
Telefon	+49 (0)921 / 55-5356
E-Mail	christian.wissler@uni-bayreuth.de
Thema	<b>Wissens- und Technologietransfer</b>

# CeBIT 2017: Prozessmanagement auf dem Handy made @Universität Bayreuth

**Unternehmensabläufe noch flexibler, noch kunden- und mitarbeiterfreundlicher gestalten – dabei hilft der ProcessNavigator aus Bayreuth, der jetzt sogar mit dem Smartphone genutzt werden kann. Eine Forschungsgruppe um Prof. Dr.-Ing. Stefan Jablonski von der Universität Bayreuth wird bewährte Vorzüge und neue Features dieses IT-Systems vom 20. bis 24. März 2017 auf der CeBIT in Hannover präsentieren (Halle 6, E17, Gemeinschaftsstand von Bayern Innovativ).**

Im Service und in der Produktion flexibel agieren zu können, ist unverzichtbar für Unternehmen, die auf Dauer erfolgreich sein wollen. Eine Forschungsgruppe der Universität Bayreuth unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Stefan Jablonski hat dafür den *ProcessNavigator*, ein Prozessmanagementsystem, entwickelt. Damit können Unternehmen alle Vorgänge, die zur Herstellung von Waren oder zur Erbringung von Dienstleistungen erforderlich sind, vor allem in zwei Hinsichten flexibel gestalten: Die Abläufe lassen sich jederzeit an den individuellen Kenntnisstand und die berufliche Erfahrung der zuständigen Mitarbeiter anpassen, so dass bestmögliche Ergebnisse erzielt werden. Darüber hinaus



Die Bayreuther Informatiker Dr. Stefan Schönig und Lars Ackermann M.Sc. (v.l.) werden den ProcessNavigator auf der CeBIT 2017 vorstellen.

Foto: Christian Wißler.



versetzt der ProcessNavigator Unternehmen in die Lage, sich auch kurzfristig auf unerwartete Ereignisse und Rahmenbedingungen – zum Beispiel auf geänderte Kundenwünsche – einzustellen, ohne dass der Überblick über die Gesamtheit der betrieblichen Abläufe verlorengeht.

„Der ProcessNavigator zeichnet sich durch eine neuartige Modellierung aller Unternehmensabläufe aus. Er unterscheidet stets zwischen Arbeitsschritten, die ausgeführt werden müssen, und Optionen, welche die zuständigen Mitarbeiter wählen können – je nachdem, wie ihre eigenen Fähigkeiten, die Ressourcen des Unternehmens und die aktuellen Rahmenbedingungen beschaffen sind“, erklärt der Bayreuther Informatiker Dr. Stefan Schönig, der die Entwicklung des ProcessNavigators mit vorangetrieben hat.

Mit neuen Features haben die Bayreuther Informatiker den ProcessNavigator jetzt noch servicefreundlicher gemacht. Die Nutzer können mit mobilen Endgeräten, beispielsweise dem Smartphone, auf das System zugreifen und Hilfe bei der Wahl der nächsten Arbeitsschritte anfordern. Wer im Außendienst arbeitet, wird so davor bewahrt, aus Unkenntnis besserer Alternativen Fehlentscheidungen zu treffen. Darüber hinaus wurde der ProcessNavigator so optimiert, dass Unternehmen ihn nahtlos mit IT-Systemen kombinieren können, die sie für ihr Dokumentenmanagement einsetzen.

Unternehmen, die ihre Dienstleistungs- und Produktionsabläufe flexibler planen und umsetzen wollen, stehen die Informatiker aus Bayreuth beratend zur Seite. „Interessierte Firmen gleich welcher Größe sind herzlich eingeladen, uns auf der CeBIT zu besuchen und sich mit ihren besonderen Fragestellungen an uns zu wenden“, sagt Prof. Dr.-Ing. Stefan Jablonski. „Der ProcessNavigator ist kein starres abgeschlossenes System, sondern Grundlage für flexible, unternehmensspezifische Lösungen – nicht zuletzt darin liegt seine besondere Stärke.“

### **Kontakte:**

Prof. Dr.-Ing. Stefan Jablonski  
Lehrstuhl Angewandte Informatik IV  
– Datenbanken und Informationssysteme –  
Institut für Informatik  
Universität Bayreuth  
95447 Bayreuth  
Tel.: +49 (0)921 55-7620  
E-Mail: stefan.jablonski@uni-bayreuth.de

### **Für den Stand auf der CeBIT 2017:**

Dr. Stefan Schönig  
Tel.: +49 (0)921 55-7627  
E-Mail: stefan.schoenig@uni-bayreuth.de

**3.009 Zeichen, Abdruck honorarfrei, Beleg wird erbeten.**



**Text und Redaktion:**

Christian Wißler  
Stellv. Pressesprecher  
Wissenschaftskommunikation  
Stabsstelle Presse, Marketing und Kommunikation  
Universität Bayreuth  
Universitätsstraße 30 / ZUV  
95447 Bayreuth  
Telefon: +49 (0)921 / 55-5356  
E-Mail: christian.wissler@uni-bayreuth.de  
<http://www.uni-bayreuth.de>

**Foto** zum Download unter:

<http://www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/presse/pressemitteilungen/2017/028-CeBIT2017/index.html>



## Kurzporträt der Universität Bayreuth

**Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten.**

Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ,150 under 50' auf Platz 35 der 150 besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.300 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, 232 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.